

UNIVERSITÄT REGENSBURG



PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT IV

SPRACH- UND LITERATUR-
WISSENSCHAFTEN

DIE FAKULTÄT

Einrichtung

Die Philosophische Fakultät IV - Sprach- und Literaturwissenschaften wurde im wesentlichen in den Jahren 1967 bis 1970 aufgebaut. Die in ihr vertretenen Fächer dienen in erheblichem Umfang der Lehrerausbildung. Aber in zunehmendem Maß entscheiden sich Studierende auch für das Studium dieser Fächer mit den Abschlüssen M.A. oder Promotion.

Die Fakultät ist zusammen mit den anderen Philosophischen Fakultäten und der Katholisch-Theologischen Fakultät auf dem Campus in einem eigenen Gebäude untergebracht, das alle Hörsäle, Übungsräume, Büros und die zugehörigen Bibliotheken enthält.

Selbstverwaltung

Die Fakultät wird vom Fachbereichsrat geleitet. Den Vorsitz in diesem Gremium führt der Dekan, der für zwei Jahre aus dem Kreis der Professoren gewählt wird.

Studentenvertretung

Die Studierenden der Fakultät sind in der "Fachschaft" zusammengeschlossen. Die Fachschaftsvertreter nehmen die Interessen der Studierenden in den Gremien wahr.

Forschung

Die in der Fakultät vorhandenen Institute und die Forschungsschwerpunkte der Professoren sind in der Liste der Fakultätsmitglieder angegeben, s.u.

Internationale Zusammenarbeit

Die Institute der Fakultät pflegen eine intensive Zusammenarbeit mit ausländischen Instituten. Dies kommt auch den Studierenden direkt zugute; Austauschprogramme bestehen mit etwa 40 Hochschulen in der EG und in den USA.

Durch die Partnerschaften der Universität mit Universitäten in Südost- und Osteuropa bestehen auch zahlreiche Kontakte in diese Länder.

Im Durchschnitt sind jeweils etwa zwanzig ausländische Lektoren und zehn ausländische Forscher an der Fakultät tätig.

Gastvorträge

Im Rahmen verschiedener Vortragsreihen finden regelmäßig Gastvorträge auswärtiger Forscher statt.

Zusätzliche Lehrangebote

Die Fakultät bietet Sprachunterricht und Landeskundekurse für die Studierenden aller Fakultäten der Universität an. Zu diesem Zweck hat sie die "Betriebseinheit Sprachlabor" mit einer angeschlossenen Phono- und Videothek eingerichtet. Das Institut für Germanistik bietet im "Lehrgebiet Deutsch als Fremdsprache" für die ausländischen Studierenden Deutschkurse an.

Im "Lehrgebiet Sprechkunde und Sprecherziehung" wird eine Zusatzausbildung in Sprecherziehung angeboten.

Strukturdaten

Stand: 1990
Professoren: 29
Wissenschaftliche Mitarbeiter: 77
Studierende: 2422
Promotionen (1989): 7
Verhältnis Lehrende zu Studierenden: 1:23
Anteil der Lehramtsstudierenden: etwa zwei Drittel
Anteil der ausländischen Studierenden: etwa 11%

Adressen

Postanschrift für alle Institute:
Universität Regensburg
Universitätsstr. 31, 8400 Regensburg
Tel. (0941) 943-1 (Zentrale)
Telefax (0941) 943-2305 (Zentrale)

Dekanat

Tel. (0941) 943-3591 oder -3592
Fachstudienberatung der Institute:
über das Dekanat zu erfragen.
Zentrale Studienberatung der Universität
Tel. (0941) 943-2219

DAS UMFELD

Campus-Universität

Sämtliche Einrichtungen der Universität Regensburg liegen auf einem parkartigen Gelände beisammen. Für Wege und Transportprobleme braucht keine Zeit verschwendet zu werden. Dies erleichtert den Studierenden den Zugang zu Veranstaltungen außerhalb des eigenen Studienfachs.

Nachbarfakultäten

Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften ist eng mit den anderen Philosophischen Fakultäten verbunden, nämlich: I - Philosophie, Sport und Kunstwissenschaften;

II - Psychologie und Pädagogik;
III - Geschichte, Gesellschaft und Geographie.

Für den Magister-Studiengang oder für die Promotion müssen zwei oder drei Fächer kombiniert werden, die aus dem gesamten Angebot der Philosophischen Fakultäten gewählt werden können.

Allen Studierenden ist der Zugang zu fast allen Veranstaltungen dieser Fakultäten gleichermaßen offen. Damit werden eine breite Anlage des Studiums oder eine individuell gewählte Schwerpunktbildung zwischen den Disziplinen nahegelegt.

Universitätsbibliothek

Die Bestände der Universitätsbibliothek (insgesamt ca. 2,44 Mio. Bände) sind auf die Gebäude der einzelnen Fakultäten verteilt und dort unmittelbar zugänglich aufgestellt. Die Teilbibliotheken der Philosophischen Fakultäten umfassen etwa 485.000 Bände, es werden 3.118 Zeitschriften aus den betr. Fachgebieten gehalten.

Rechenzentrum

Das Rechenzentrum der Universität ist eine Dienstleistungseinrichtung, die allen Fakultäten zur Verfügung steht.

Das Rechenzentrum betreibt zentral Rechner mit den Betriebssystemen VM/CMS (IBM), VMS (DEC) und BS 2000 (Siemens). Es ist verantwortlich für die Vernetzung der Universität und unterstützt den Betrieb von dezentralen Rechnern.

PC-Ausstattung

Für die Studierenden sind Übungsräume mit Personalcomputern und zugehöriger Ausstattung ("Computer-pools") frei zugänglich. Die etwa 300 PCs in diesen Pools sind mit den Großrechnern des Rechenzentrums vernetzt.

Zusatzangebote für Studierende

Die Universität bietet ihren Studierenden die Möglichkeit, neben dem Studium zusätzliche Qualifikationen in Datenverarbeitung oder in Fremdsprachen zu erwerben. Der Abschluß dieser studienbegleitenden Programme wird mit einem Zertifikat bestätigt.

Wohn- und Lebensbedingungen

Über Wohnmöglichkeiten, Ausbildungsförderung und das soziale und kulturelle Umfeld während des Studiums gibt das Studentenwerk Auskunft: Studentenwerk Niederbayern-Oberpfalz, Albertus-Magnus-Str. 4, 8400 Regensburg, Tel. 943-2201.

Sport

Auch das Sportzentrum der Universität befindet sich auf dem Campus. Ein breites Angebot im Allgemeinen Hochschulsport ist allen Universitätsangehörigen zugänglich.

STUDIENAUFBAU

Für das Magisterstudium ist die Kombination von zwei oder drei Fächern erforderlich. Zur Wahl stehen die Fächer der vier Philosophischen Fakultäten, mit Ausnahmegenehmigung auch andere Fächer, wie z.B. Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften. In ähnlichen Kombinationen können die meisten Fächer der Fakultät auch als Unterrichtsfächer für die verschiedenen Lehrämter studiert werden.

Übersicht: Studiengang zum Magister Artium (M.A.)

Zugangsvoraussetzung: Abitur oder eine damit gleichwertige Vorbildung.

(KOMBINATION VON ZWEI ODER DREI FÄCHERN)	
1. Jahr	<i>Vorlesungen, Einführungskurse</i>
2. Jahr	<i>Sprachpraktische Übungen, Proseminare</i>

Zwischenprüfung (in zwei Fächern)

3. Jahr	<i>Vorlesungen, Übungen, Hauptseminare</i> <i>(Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft)</i>
4. Jahr	
5. Jahr	<i>Magisterarbeit (6 Monate); Prüfungsvorbereitung</i>

Magisterprüfung (in zwei oder drei Fächern)

Lehramtsstudium

Das Studium für ein Lehramt an höheren Schulen ist weitgehend identisch mit dem Magisterstudiengang, erfordert jedoch darüber hinaus die Belegung didaktischer Seminare, Übungen und Praktika.

Spezialisierungsangebote

Die Möglichkeiten der Schwerpunktbildung in den Hauptseminaren und in der Magisterarbeit gehen aus den Forschungsinteressen des Lehrkörpers hervor. Sie sind

in der Liste der Fakultätsmitglieder angegeben, s.u.

Studium im Ausland

Für Studierende neuerer Sprachen wird ein Studium im Ausland dringend empfohlen. Die Fakultät bietet jährlich etwa 100 Austauschplätze in Europa und den USA an, zumeist verbunden mit Teilstipendien. Für Studierende der Slavistik gibt es zusätzlich ein Angebot von Sprachkursen an ausländischen Partneruniversitäten.

GRADUIERTENSTUDIUM

PROMOTION

Nach dem ersten Abschluß bietet die Fakultät einen Studiengang zur Promotion zum Dr. phil. an. Andere Graduiertenstudiengänge werden nicht angeboten. Voraussetzungen und Verfahren der Promotion sind in der *Promotionsordnung* der Philosophischen Fakultäten festgelegt, die vom Dekanat angefordert werden kann.

Voraussetzungen

Für die Zulassung zu einem Promotionsstudium ist ein erster Studienabschluß (M.A. oder damit gleichwertiger Abschluß) Voraussetzung. Das Studium muß mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen sein.

Die Vergabe eines Promotionsthemas und die Betreuung der wissenschaftlichen Arbeit erfolgt durch ein auf dem entsprechenden Fachgebiet tätiges Mitglied der Fakultät.

Inhalte und Dauer

Der Studienverlauf bei einem Promotionsstudium ist nicht geregelt. Es gibt keine für Doktoranden obligatorischen Lehrveranstaltungen.

Doktoranden arbeiten zumeist unter Anleitung eines betreuenden Professors selbstständig an ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Daneben nehmen sie am wissenschaftlichen Leben der Fakultät teil.

Für ein Promotionsvorhaben sind erfahrungsgemäß etwa zwei bis vier Jahre erforderlich.

Förderung

Stipendien für eine Promotion werden von einer Reihe von Begabtenförderungswerken

vergeben. Die Fakultät selbst verfügt über einige Stipendien aus Mitteln nach dem Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses.

Ausländische Interessenten können sich ebenfalls bei den Begabtenförderungswerken bewerben. Weiter bietet der DAAD Stipendien an. Auskunft gibt die deutsche Vertretung im Heimatland.

Auslandsaufenthalte

Nach Maßgabe des jeweiligen Themas können Studienaufenthalte im Ausland notwendig sein. Die Finanzierung erfolgt durch Zuschläge zu den Promotionsstipendien oder durch Stipendien des DAAD.

GASTAUFENTHALTE VON AUSLÄNDISCHEN POSTGRADUIERTEN

Die Fakultät heißt ausländische Nachwuchswissenschaftler willkommen und stellt ihnen die Arbeitsmöglichkeiten der Bibliothek und Zugang zu den Lehrangeboten zur Verfügung. Anfragen sollten an die Professoren, die Institute oder die Fakultät gerichtet werden.

Die Finanzierung solcher Aufenthalte kann jedoch nicht von der Fakultät oder der Universität kommen. Die Universität verfügt über keine Stipendien für ausländische Postgraduierte.

Aus deutschen Quellen sind Stipendien erhältlich durch den DAAD oder die A.v.Humboldt-Stiftung; Auskünfte geben die deutschen Vertretungen im Ausland.

PROFESSOREN DER FAKULTÄT

Im folgenden sind die Institute der Fakultät sowie die Professoren und ihre Forschungsgebiete angegeben.

INSTITUT FÜR ALLGEMEINE UND INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Brekke, Herbert, Dr. phil., Professor

- Wortbildungstheorie;
- Lexikalische Semantik;
- Historiographie der Sprachwissenschaft;
- Synchronische und diachronische Morphologie westlicher Alphabetschriften.

Klingenschmitt, Gert, Dr. phil., Professor

Gesamtgebiet der Indogermanischen Sprachwissenschaft; Indoiranische Philologie (Vedisch, Alt- und Mitteliranisch).

Krause, Jürgen, Dr. phil., Professor

Natürlichsprachliche und graphisch-direkt-manipulative Benutzeroberflächen, "computer talk", Inhaltserschließung von Massendaten und intelligentes Information Retrieval, intelligente Hilssysteme.

INSTITUT FÜR KLASSISCHE PHILOGIE UND ARCHÄOLOGIE

Gärtner, Hans, Dr. phil., Professor

Griechische und lateinische Literatur der Kaiserzeit und der Spätantike.

Heitsch, Ernst, Dr. phil., Professor

Frühgriechisches Epos; Griechische Philosphie (Vorsokratiker, Platon).

Salzmann, Dieter, Dr. phil., Professor

Griechische und römische Ikonographie; Mosaiken und Pavimente; antike Numismatik.

Thraede, Klaus, Dr. phil., Dr. theol., Professor

Antike und Christentum; Römische Metrik; Römische Sozialgeschichte versus political philosophy.

Wesenberg, Burkhardt, Dr. phil., Professor

Griechische Architektur und Bauskulptur. Griechische und römische Wandmalerei. Schriftquellen zur antiken Kunst und Architektur.

INSTITUT FÜR GERMANISTIK

Gajek, Bernhard, Dr. phil., Professor

Deutsche Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Schwerpunkte: J. G. Hamann, J. W. v. Goethe, Deutsche Romantik, Literatur der Jahrhundertwende und des Expressionismus. Literatur der Gegenwart. Verhältnis von Literatur und Recht.

Giehrl, Hans, Dr. phil., Professor

Geschichte der Jugendliteratur; Leseverhalten und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen in Schule und Freizeit.

FORTS.: PROFESSOREN DER FAKULTÄT

Hahn, Gerhard, Dr. phil., Professor

Minnesang; Walther von der Vogelweide, Luther; Kirchenlied; spätmittelalterliche Literatur; Ackermann aus Böhmen.

Henkel, Nikolaus, Dr. phil., M.A., Professor

Arbeitsgebiet: Deutsche Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Forschungsschwerpunkte:

- Mittelalterliche Literatur im Zusammenhang der Bildungsgeschichte;
- Handschriften-Überlieferung der mittelalterlichen Literatur;
- Literatur des lateinischen Mittelalters; Latein und Volkssprache;
- Bild und Text in der mittelalterlichen Literatur.

Japp, Uwe, Dr. phil., Professor

Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Schwerpunkte: Geschichte der deutschen Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart; Literaturtheorie.

Kreutzer, Hans Joachim, Dr. phil., Professor

Deutsche Literatur vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart. - Forschungsschwerpunkte: Musikgeschichte und Literaturwissenschaft im interdisziplinären Zusammenhang; Edition (Historisch-kritische Kleist-Ausgabe); interdisziplinäre Kleist-Forschung (Präsident der Heinrich-von Kleist-Gesellschaft); Goethezeit und 19. Jahrhundert; Wissenschaftsgeschichte; Literaturkritik.

Tiefenbach, Heinrich, Dr. phil., Professor

Deutsche Sprachwissenschaft. Schwerpunkte: Historische Sprachwissenschaft; Onomastik.

INSTITUT FÜR ANGLISTIK

Böker, Uwe, Dr. phil., Professor

Buchgeschichte; Geschichte des Autors; Drama und Utopie; Zeitgenössisches Theater.

Bungert, Hans, Dr. phil., Professor

Amerikanische Literatur und Amerikastudien. Schwerpunkte: Literatur und Kultur des amerikanischen Südens; amerikanischer Roman; Theorie und Geschichte der Short Story.

Göller, Heinz, Dr. phil., Professor

- Artusliteratur (besonders im Spätmittelalter);
- Interdisziplinäre Aspekte der Literatur des Spätmittelalters;
- Mittelenglische romances;
- Literatur des 18. Jahrhunderts in England;
- "Trivilliteratur";
- Moderne englische und amerikanische Lyrik.

Hietsch, Otto, Dr. phil., M.Litt., Professor

Die englische Sprache: Gegenwart im Lichte der Vergangenheit. Die Lexikographie des gesprochenen Alltagsenglisch. Die britisch-amerikanische Kulturpräsenz in den deutschsprachigen Ländern.

FORTS.: PROFESSOREN DER FAKULTÄT

INSTITUT FÜR ROMANISTIK

Ernst, Gerhard, Dr. phil., Professor

Französische Non-Standardsprache im 17. und 18. Jahrhundert; Varietäten des Italienischen; Rumänische Sprache im 19. Jahrhundert.

Funke, Hans-Günter, Dr. phil., Professor

- Literaturwissenschaft:
- Französisch: Aufklärung; Utopieforschung; amerikanischer Exotismus / Reiseliteratur; Frz. Roman Kanadas.
 - Italienisch: Roman; 16. Jahrhundert.

Hösle, Johannes, Dr. phil., Professor

Literaturwissenschaft: Italienische Renaissance; Molière; Goldoni; Geschichte der romanischen Literaturen des 19. und 20. Jahrhunderts im Vergleich; Literarische Minoritäten am Beispiel des Katalanischen.

Pollmann, Leo, Dr. phil., Professor

Altfranzösische Literatur; Geschichte der französischen Literatur; Spanische und Spanischamerikanische Literatur. Schwerpunkt Argentinien.

INSTITUT FÜR SLAVISTIK

Trost, Klaus, Dr. phil., Professor

- Handbuch des slavischen Verbums;
- Fachwortschatzsysteme der slavischen Sprachen;
- Alphabetische und systematische Wörterbücher zu Texten bzw. Autoren der (alt)russischen Literatur;
- Russische Literaturtheorien im Kontext der Geistesgeschichte.

Wedel, Erwin, Dr. phil., Professor

- Die russische und die ukrainische Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts;
- Probleme der vergleichenden Poetik in den slavischen Literaturen;
- Die Zyklisierung in den slavischen Literaturen;
- Theorie und Methodologie der slavischen Literaturwissenschaft.

INSTITUT FÜR VOLKSKUNDE

Daxelmüller, Christoph, Dr. phil., M.A., Professor

Wissenschaftsgeschichte der jüdischen Volkskunde in Mittel- und Osteuropa, jüdische Volkskultur und Populärliteratur, Frömmigkeits- und Volksglaubenforschung (Vorbereitung des "Handwörterbuchs des europäischen Volksglaubens"), Kleidungs- und Sachkulturforschung.

UNIVERSITÄT REGENSBURG



PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT IV

SPRACH- UND LITERATUR-
WISSENSCHAFTEN

Herausgeber: Der Rektor der Universität Regensburg
Stand: Juni 1991

FORTS.: PROFESSOREN DER FAKULTÄT

INSTITUT FÜR ROMANISTIK

Ernst, Gerhard, Dr. phil., Professor

Französische Non-Standardsprache im 17. und 18. Jahrhundert; Varietäten des Italienischen; Rumänische Sprache im 19. Jahrhundert.

Funke, Hans-Günter, Dr. phil., Professor

Literaturwissenschaft:

- Französisch:
Aufklärung; Utopieforschung;
amerikanischer Exotismus /
Reiseliteratur; Frz. Roman Kanadas.
- Italienisch:
Roman; 16. Jahrhundert.

Höfle, Johannes, Dr. phil., Professor

Literaturwissenschaft: Italienische Renaissance; Molière; Goldoni; Geschichte der romanischen Literaturen des 19. und 20. Jahrhunderts im Vergleich; Literarische Minoritäten am Beispiel des Katalanischen.

Pollmann, Leo, Dr. phil., Professor

Altfranzösische Literatur; Geschichte der französischen Literatur; Spanische und Spanischamerikanische Literatur. Schwerpunkt Argentinien.

INSTITUT FÜR SLAVISTIK

Trost, Klaus, Dr. phil., Professor

- Handbuch des slavischen Verbuns;
- Fachwortschatzsysteme der slavischen Sprachen;
- Alphabetische und systematische Wörterbücher zu Texten bzw. Autoren der (alt)russischen Literatur;
- Russische Literaturtheorien im Kontext der Geistesgeschichte.

Wedel, Erwin, Dr. phil., Professor

- Die russische und die ukrainische Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts;
- Probleme der vergleichenden Poetik in den slavischen Literaturen;
- Die Zyklisierung in den slavischen Literaturen;
- Theorie und Methodologie der slavischen Literaturwissenschaft.

INSTITUT FÜR VOLKSKUNDE

Daxelmüller, Christoph, Dr. phil., M.A., Professor

Wissenschaftsgeschichte der jüdischen Volkskunde in Mittel- und Osteuropa, jüdische Volkskultur und Populärliteratur, Frömmigkeits- und Volksglaubenforschung (Vorbereitung des "Handwörterbuchs des europäischen Volksglaubens"), Kleidungs- und Sachkulturforschung.